

Verzeichnis der Assistenzleistungen für die Pflegegeldversicherung

Die Assistenzleistungen können über die kostenfreie Hotline 0800 1797-500 beantragt werden.

1. PFLEGEHEIMPLATZGARANTIE

Die Mecklenburgische Krankenversicherungs-AG vermittelt und organisiert einen Platz in einer vollstationären Pflegeeinrichtung. Voraussetzung ist, dass eine häusliche bzw. teilstationäre Pflege im Sinne der sozialen Pflegepflichtversicherung nicht möglich ist oder wegen Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt.

- Unterbringung der versicherten Person in einer vollstationären Pflegeeinrichtung. Der Pflegeplatz wird möglichst im nahen Umkreis des bisherigen Wohnsitzes zur Verfügung gestellt.
- Unterstützung bei der Suche und Organisation eines langfristig gewünschten oder geeigneten Pflegeheimplatzes, sofern der zur Verfügung gestellte Pflegeheimplatz mittelfristig nicht den Anforderungen entspricht.

2. VERMITTLUNG UND ORGANISATION FOLGENDER DIENSTLEISTUNGEN MIT KOSTENÜBERNAHME

Die von den Dienstleistern erhobenen Entgelte werden bis zu 12 Wochen nach Eintritt des Versicherungsfalles (vgl. § 4 Abs. 4 MEVB/PT) übernommen (Kostenübernahme). Die Gesamtleistung beträgt 2.000 Euro über die gesamte Vertragslaufzeit einer versicherten Person.



Menüservice

Organisation der Anlieferung einer Hauptmahlzeit 1x täglich mit Übernahme der hierfür anfallenden Kosten.



Fahrdienst & Begleitservice

Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt) zu Ärzten, Behörden, Krankengymnasten oder anderen Therapeuten und Therapien bis zu 2x in der Woche. Begleitung der versicherten Person bei Bedarf.



Besorgungen & Einkäufe

Bis zu 2x in der Woche: Zusammenstellung des Einkaufszettels für Gegenstände des täglichen Bedarfs, Botengänge zur Bank, Sparkasse oder zu den Behörden, das Besorgen von Rezepten oder Medikamenten, der Einkauf von Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Bedarfs sowie das Bringen von Wäsche zur Reinigung und deren Abholung.



Versorgung der Wäsche

1x in der Woche werden die Wäsche und Kleidung der versicherten Person gewaschen, getrocknet, gebügelt, ausgebessert, sortiert und eingeräumt sowie die Schuhe gepflegt.



Reinigung der Wohnung

Wohnungsreinigung 1x in der Woche innerhalb der Wohnung oder des Hauses der versicherten Person im allgemein üblichen Umfang. Voraussetzung ist, dass die Räume in einem ordnungsgemäßen Zustand waren.



Pflegeschulung für Angehörige

Organisation und Übernahme der Kosten bis zu 250 Euro für eine Pflegeschulung von Angehörigen.



Installation Hausnotruf

Organisiert wird die Einrichtung einer Hausnotrufanlage in der Wohnung der versicherten Person. Die Rufzentrale ist rund um die Uhr erreichbar. Die Kostenübernahme für die Bereitstellung beträgt max. 250 Euro.



Tag- und Nachtwache in der Wohnung

Organisation der Beaufsichtigung durch medizinisches Fachpersonal für bis zu 48 Stunden nach Entlassung aus einer stationären Behandlung.



Grundpflege

Umfassende Grundpflege der versicherten Person: Körperpflege einschließlich Teil- oder Ganzwaschungen, An- und Auskleiden, Hilfe beim Verrichten der Notdurft, Lagerung im Bett, Hilfe bei der Durchführung von Bewegungsübungen, Zubereitungen von Mahlzeiten und die Hilfe bei der Nahrungsaufnahme.



Tagesmutter / Kinderbetreuung

Organisation einer Betreuung minderjähriger Kinder im Falle der nachgewiesenen Erforderlichkeit für bis zu 5 Tage während und nach einem stationären Krankenhausaufenthalt.



Haustierbetreuung

Suche eines Platzes in einer Tierpension oder einem Tierheim für die Haustiere der versicherten Person. Das Angebot gilt für Hunde, Katzen, Hamster, Kaninchen, Meerschweinchen und Ziervogel.

3. PFLEGE-MANAGEMENT

Im Rahmen des Pflege-Managements werden folgende Beratungen, Vermittlungen und Benennungen von Dienstleistern angeboten.

Beratungs-Service zu:

- Pflegeleistungen und -einstufungen, Heimplätzen, haushaltsunterstützenden Dienstleistungen und Kuren
- Freizeit-, Bildungs- und Reiseangeboten für Pflegebedürftige und deren Angehörige
- Fragen im Rahmen des Antragsverfahrens einer Schwerbehinderung sowie der Sozialhilfeantragstellung inkl. Widerspruchsverfahren
- speziellen Krankheitsbildern (Depression, Parkinson, Demenz)
- Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

Vermittlungs-Service von:

- ambulanten häuslichen Pflegediensten
- teilstationären Pflegeeinrichtungen
- Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Tag- und Nachtwache
- Betreuung für Angehörige (Selbsthilfegruppen und Beratungseinrichtungen)

Benennung von Dienstleistern:

- ambulante häusliche Pflegedienste
- teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Ersatzpflegekräfte
- Ärzte und Fachkräfte
- 24-Stunden-Notruf
- Tag- und Nachtwache